

**Kompetenz für Bäder & Thermen**

Gesellschaft für Entwicklung und Management  
von Freizeitsystemen mbH & Co. KG

# Jahresbericht

zum 31.12.2023

Gummersbacher Bäder

GUMBALA – Hallenbad Derschlag – Naturfreibad Bruch



02. August 2024

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Inhalt .....                                      | 2  |
| 1. Einleitung .....                               | 3  |
| 2. Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick ..... | 4  |
| 3. GUMBALA .....                                  | 6  |
| 4. Hallenbad Derschlag .....                      | 7  |
| 5. Freibad Bruch .....                            | 8  |
| 6. Marketingfocus Sicherheit .....                | 9  |
| 7. Personal .....                                 | 11 |
| 8. Fazit .....                                    | 12 |
| 9. Geschäftsausblick .....                        | 14 |
| 10. Impressum .....                               | 15 |

## 1. Einleitung

Das Gummersbacher Bade- und Saunaland (fortlaufend „GUMBALA“ genannt) schloss mit Beendigung des Jahres 2023 das einundzwanzigste Betriebsjahr ab. 2023 ist das erste Betriebsjahr, welches nach der von Corona beeinflussten Zeit wieder mit dem Vorjahr vergleichbar war.

Das GUMBALA war 2023 im Badbereich bis auf die Revisionszeit vom 17. Juli bis zum 6. August geöffnet. Es gab keinerlei Besuchereinschränkungen.

Das Saunaland war in der Sommersaison vom 1. Juli bis zum 28. September aufgrund geringer Frequenz und der Energiesparmaßnahmen geschlossen.

Das Naturfreibad Bruch war vom 9. Juni bis zum 31. Juli 2023 geöffnet.

Das Hallenbad Derschlag war während der Schulzeiten geöffnet und in den NRW-Schulferien geschlossen.

In den Jahresbericht fließen Daten aus dem Kassensystem Mafis (Umsatz- und Besucherstatistik), E-Ticketsystem der BäderSuite und der Finanzbuchhaltung der Stadtwerke Gummersbach ein. Es werden die Ist-Zahlen des Vergleichszeitraums von 2022 sowie die Plan- und Ist-Zahlen des Betriebsjahres 2023 gegenübergestellt.

Der Jahresbericht enthält weiterhin Informationen über verschiedene Entwicklungen, Veränderungen und Neuerungen in den Bereichen Personal, Marketing und Technik.

Der Jahresbericht 2023 wurde in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gummersbach erstellt und schließt mit einem Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr.

## 2. Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick

| Auf einen Blick               | Gesamtjahr   |              |              |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|
|                               | Ist 2023     | Vorjahr 2022 | Plan 2023    |
| Besucher Gummersbacher Bäder  | 226.139      | 214.358      | 214.001      |
| Umsatz netto                  | 1.787.010 €  | 1.444.204 €  | 1.713.054 €  |
| Sonstige betriebliche Erträge | 47.947 €     | 11.785 €     | 10.000 €     |
| Gesamtkosten                  | -4.304.842 € | -3.079.765 € | -3.917.393 € |
| Jahresfehlbetrag I            | -2.469.886 € | -1.623.776 € | -2.214.339 € |
| Erträge aus Beteiligungen     | 566.891 €    | 610.460 €    | 566.891 €    |
| Jahresfehlbetrag II           | -1.902.995 € | -1.013.316 € | -1.647.448 € |

2023 war das bisher umsatz- und besucherstärkste Jahr für die Gummersbacher Bäder. Über 226.000 Gäste wurden in den Bädern begrüßt, und es wurde ein Umsatz von knapp 1,8 Mio. Euro erzielt. Bis auf die Energiekosten sind alle weiteren Kostenbereiche weitestgehend planmäßig oder besser ausgefallen als erwartet. Allerdings haben sich die Energiekosten aufgrund der Auswirkungen am Energiebeschaffungsmarkt im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg negativ entwickelt.

Die Sommersaison ist im Naturfreibad Bruch buchstäblich ins Wasser gefallen. Der Sommer war sehr verregnet, und es waren nur sehr wenige Badetage zu verzeichnen.

Die Energiekosten der Bäder gesamt wurden um 462.663 Euro zum Plan überschritten.

| Energiekostenentwicklung 2023 zu 2022 |                    |                  |                    |                  |                  |                |
|---------------------------------------|--------------------|------------------|--------------------|------------------|------------------|----------------|
|                                       | Ist 2023           | VJ 2022          | Plan 2023          | Abweichung       |                  |                |
|                                       |                    |                  |                    | absolut          | zum Plan<br>in % | zum VJ<br>in % |
| Strom                                 | 731.742 €          | 202.865 €        | 403.500 €          | 328.242 €        | 81,35%           | 260,70%        |
| Wärme                                 | 739.941 €          | 281.471 €        | 586.050 €          | 153.891 €        | 26,26%           | 162,88%        |
| Abwasser                              | 95.158 €           | 105.146 €        | 115.000 €          | - 19.842 €       | -17,25%          | -9,50%         |
| Wasser                                | 56.872 €           | 56.664 €         | 56.500 €           | 372 €            | 0,66%            | 0,37%          |
| <b>Energiekosten<br/>gesamt</b>       | <b>1.623.713 €</b> | <b>646.146 €</b> | <b>1.161.050 €</b> | <b>462.663 €</b> | <b>39,85%</b>    | <b>151,29%</b> |

---

Die Wasser- und Abwasserkosten waren knapp 20.000 Euro unter Plan. Die größten Überschreitungen waren im Strom- und Wärmebereich zu verzeichnen. Die Gründe hierfür sind wie folgt festzustellen:

Im Energiebereich Wärme wurde bei der Planung ein zu geringer Wärmepreis in Verbindung mit der Wärmepreisbremse angesetzt. Zum Zeitpunkt der Planung konnte noch nicht genau errechnet werden, welche Auswirkungen die Wärmepreisbremse für die eigenen Abnahmestellen ergeben.

Im Energiebereich Strom ist das defekte BHKW Singerbrink die wesentliche Ursache für die erhöhten Kosten. Durch das defekte BHKW konnte kein Strom erzeugt und ins GUMBALA zwecks Eigenverbrauch eingespeist werden. Dies hatte zur Folge, dass über einen längeren Zeitraum, der Strom zu höheren Konditionen bei der AggerEnergie bezogen werden musste. Darüber hinaus konnte in diesen Zeiten der Überschussstrom nicht ins Netz eingespeist werden, wodurch Stromerlöse entfallen sind. Für diesen Zeitraum haben die Stadtwerke Gummersbach die Gebrauchsüberlassung für das BHKW Singerbrink von der AggerEnergie erstattet bekommen. Die Erstattung wurde 1:1 an das GUMBALA weitergeleitet.

### 3. GUMBALA

Turnusmäßige Wartungsarbeiten wurden im Rahmen ihrer vertraglichen Vereinbarungen fristgerecht veranlasst. Offene Schäden und Mängel wurden regelmäßig den Stadtwerken angezeigt bzw. durch eigenes Personal so weit wie möglich behoben.

Folgende gesonderte Maßnahmen wurden im letzten Jahr durchgeführt:

- Erneuerung der Wandfliesen und Trennwände in den Dusch- und Toilettenbereichen
- Installation und Testphase des Lynxight Ertrinkungserkennungssystem
- Einführung einer digitalen Zeiterfassung und Dienstplangestaltung
- Erweiterung der elektronischen Schließanlage
- Instandsetzung der Fliesen und Fugen in den Becken sowie auf dem Beckenumgang
- Erneuerung des Personenaufzugs
- Um auch künftig einen sicheren und störungsfreien sowie energieoptimierten Betrieb des GUMBALA gewährleisten zu können, wurde die Firma Lucas Ingenieure aus Pulheim beauftragt, durch welche der Zustand der technischen Einrichtungen des GUMBALA bewertet und ein Gutachten mit entsprechenden Handlungsvorschlägen inkl. Kostenschätzungen erstellt wurde. Das Gutachten wurde im März 2023 fertiggestellt und dient nun als Leitfaden zur Erstellung eines Erneuerungskonzepts.

---

## 4. Hallenbad Derschlag

Im Hallenbad Derschlag wurden 2023 folgende Maßnahme umgesetzt:

- In der Badehalle und im Umkleidebereich wurden Fugen erneuert.
- Ein neues Steuertableau für die Wasseraufbereitung wurde installiert.

Das Frühschwimmen im Hallenbad Derschlag fand wie gehabt an zwei Tagen in der Woche statt – jeweils dienstags und donnerstags. Es wurde von 397 Besuchern genutzt. Dies sind 8 Nutzer weniger als 2022.

Die Nutzerzahl durch Schulen und Vereine beläuft sich auf rund 23.000 pro Jahr.

---

## 5. Freibad Bruch

Nachdem der Ortsteil Bruch mit einer stabilen Telefonleitung ausgestattet wurde, konnte das Naturfreibad Bruch an das zentrale Kassensystem angebunden werden.

Die Verbuchung der Eintritte und der Besucherzugänge sowie die Verkäufe in der Gastronomie erfolgen somit direkt im mafis-System. Die Daten aus allen Buchungen fließen nun automatisch und GoBD-konform in das zentral vorhandene mafis-System ein, sodass eine einheitliche Datenverwaltung und -sicherung gewährleistet ist.

Aufgrund der schlechten Wetterlage während der Sommerferien nutzten nur 4.948 Gäste das Angebot im Naturfreibad Bruch.



## 6. Marketingfocus Sicherheit

### Oberberg-Aktuell.de: Mit Künstlicher Intelligenz Leben retten



10. April 2024

„Moderne Technik im GUMBALA alarmiert ab sofort die Mitarbeiter bei Unregelmäßigkeiten im Schwimmbecken.

Im GUMBALA kommt ab sofort moderne Technik zum Einsatz, die unter Umständen Leben retten kann. Durch Künstliche Intelligenz (KI) werden die Badmitarbeiter auf Armbanduhren per Vibration und akustisch mit exakter Positionsangabe alarmiert, sollte in einem der Schwimmbecken etwas Unregelmäßiges vorkommen. Das kann sowohl eine auf oder im Wasser treibende Person sein oder auch ein wild gestikulierender Schwimmer, der in Panik geraten ist. Mit Kameras wird jedes Schwimmbecken überwacht, nach wenigen Sekunden löst ein Alarm aus.

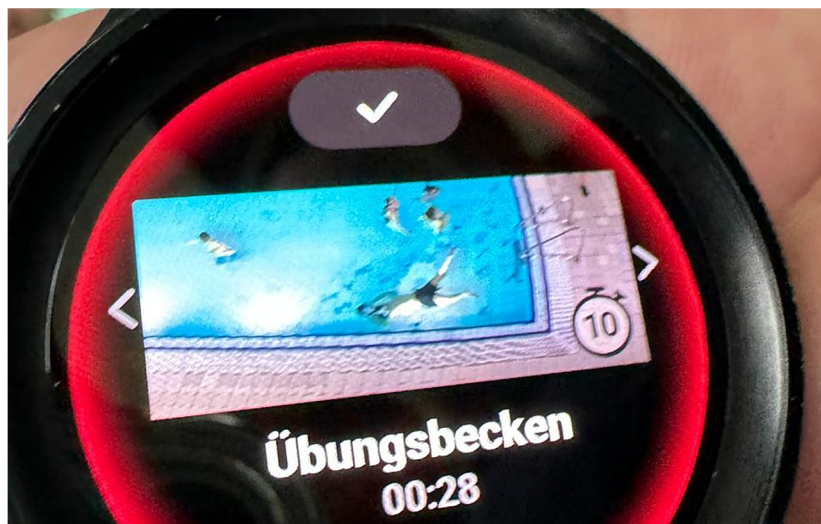
Das System der israelischen Firma „Lynxight“ stellten heute Stadtwerkeleiter Harald Kawczyk, Harald Gabriel vom Betreiber „GMF“ und Badleiter Christian Neuhaus vor. Erstmals 2021 auf einer Fachmesse entdeckt, startete man vor knapp zwei Jahren einen Probelauf im von GMF betriebenen Bad in Magdeburg und fasste schnell Vertrauen: „Die Mitarbeiter haben festgestellt, dass der Alarm zuverlässig funktioniert“, meinte Gabriel. Laut Kawczyk soll die Überwachung aber keinesfalls Mitarbeiter ersetzen, sondern lediglich unterstützen. „Wir werden niemanden entlassen“, betonte der Stadtwerkechef.

Dabei lernt die Technik ständig dazu und forciert zum Beispiel untypische Bewegungen von Schwimmern und wertet bestimmte Muster sensibler aus. Der Schwimmmeister gibt per Knopfdruck auf einer Smartwatch eine Rückmeldung. Installiert wurden die 13 per Software gekoppelten Kameras bereits während der turnusmäßigen Revision des Bades im vergangenen August, der Betrieb wurde im Januar nach mehrwöchiger „Lernphase“ gestartet. „Seither hatten wir 416 Warnungen und 38 größere Alarme“, berichtete Christian Neuhaus von den ersten praktischen Erfahrungen über den nun publik gemachten „Rettungsanker“ im GUMBALA. Passiert sei bislang glücklicherweise aber nichts.

Datenschützer können übrigens durchatmen, denn im „sensiblen Bereich“ des Schwimmbades werden keine Videoaufzeichnungen gemacht: „Die Aufnahmen werden in Grafiken vektorisiert und zudem nach wenigen Minuten vom Server der Betreiberfirma gelöscht“, versicherte Harald Gabriel. DSGVO-konform wird am Eingang zudem auf den Einsatz des digitalen Assistenten hingewiesen.

Etwa 5.000 Euro pro Monat lassen sich die Stadtwerke die KI kosten, nach drei Jahren wird die Hardware - auch wegen der Luftfeuchtigkeit im Bad - erneuert.

Bundesweit wurde die Technik bislang in rund 100 Schwimmbädern installiert, sechsmal in denen von GMF. Bis zum Jahresende sollen alle der 23 in Deutschland und Österreich betriebenen GMF-Bäder.“



## 7. Personal

### 7.1 Mitarbeiterfluktuation

Die Mitarbeiterfluktuation bewegte sich im Betriebsjahr 2023 im normalen Bereich. In den Anstellungsverhältnissen der Aushilfsmitarbeitenden gab es den üblichen regelmäßigen Wechsel. Aufgrund der konstanten Öffnung aller Bereiche wurden die Aushilfen aufgestockt.

Nachfolgend eine Übersicht der Angestellten per 31.12. der vergangenen drei Betriebsjahre:

|                      | 2021 | 2022 | 2023 |
|----------------------|------|------|------|
| Vollzeit             | 16   | 16   | 16   |
| Teilzeit             | 12   | 13   | 13   |
| Aushilfen            | 10   | 7    | 14   |
| Auszubildende        | 2    | 1    | 1    |
| Mitarbeitende gesamt | 40   | 37   | 44   |

### 7.2 Personalentwicklungsmaßnahmen

Die Mitarbeitenden wurden auf den fach- und ordnungsgemäßen Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien geschult.

Alle Mitarbeitenden, die mit Lebensmitteln umgehen, nahmen an einer Hygieneschulung teil.

Des Weiteren wurden die Erste Hilfe Kurse und die Rettungsfähigkeit der Aufsichtsmitarbeitenden aufgefrischt sowie das Verhalten im Brandfall trainiert.

## 8. Fazit

Das Betriebsjahr 2023 war sehr besucher- und umsatzstark.

Die Gesamtkosten, die erhöhten Energiekosten ausgeklammert, liegen unter dem Planansatz. Die gesamten Energiekosten der Bäder wurden um 462.663 Euro zum Plan überschritten und sorgen so für ein negatives Ergebnis.

Das GUMBALA konnte seine Position als beliebtestes Familienbad in NRW behaupten und ausbauen. Der Zulauf von Gästen aus den umliegenden Kreisen ist auch weiterhin hoch.

Die Beliebtheit des Bades zeigt sich auch beim Verkauf der Stammkundenkarten, den sog. Geldwertkarten. Im Betriebsjahr 2023 wurden Karten im Wert von 260.000 Euro verkauft. Dies sind 39,7 % mehr als im Vorjahr.

Auf den einschlägigen digitalen Social-Media-Plattformen werden die Gummersbacher Bäder und insbesondere das GUMBALA weiterhin sehr positiv bewertet und kommentiert.

*Google: 4,2 von 5 möglichen Sternen*

*Beispielhafte aktuelle Rezensionen:*

*"Sehr schönes Schwimm- und Erlebnisbad. Vor allem für Kinder im Alter von 3 - 10 Jahren sehr interessant. Das Babybecken hat eine kleine Rutsche und vielen Liegen. Daneben befindet sich das Gumbalimo Kinderland, eine Kombination aus Rutschen und Klettermöglichkeiten. Hierbei eine offene Wasserrutsche und eine Röhrenrutsche. Die Startpunkte sind mit einer Hängebrücke verbunden. Eine Kletterröhre und eine Trepper dienen als Aufstiegsmöglichkeit. Im Bereich befinden sich noch diverse Wasserspiele, Eimer, Sprühregen, Fontainen, Duschen etc. Es gibt ein Schwimmerbecken mit Startblöcken, sowie ein Nichtschwimmer/Lernbecken. Die Badeoase bietet 2 Whirlpools sowie ein großes Erlebnisbecken mit einer Rutsche, ab 8Jahre einem Strömungskanal und einem Wellenpool. Wir waren den ganzen Tag da und haben auch die Gastronomie genossen. Standardverpflegung mit Pommes und Co. Die Saunalandschaft haben wir nicht genutzt. Toilettenanlagen und Duschen waren in einem Guten Zustand. In der Dusche stand sogar ein Babyhochstuhl. Umkleiden für Familien vorhanden. Wasserhähne mit Sensor vorhanden. Kindertoiletten fehlten leider. Parkmöglichkeiten in großer Zahl dank Tiefgarage verfügbar. Elektronische Rfid Schlüssel, die zum Zahlen und für die Schränke benutzt werden können. Schließfächer im Kassenbereich. 3 Stundentarif ist in Ordnung, Nachzahlungsmöglichkeit für Tagestarif ist vorhanden. Am Ende kann man sich sogar an bereit gestellten Föns die Haare trocknen. An diesem Tag war das Parken sogar kostenlos. Wir kommen bestimmt nochmal wieder. Das Wasser war schön warm ☺ "*

"WOW 🤩 Endlich ein Schwimmbad, wo man nicht frieren muss! Leider habe ich dies in letzter Zeit häufiger erlebt, da alle durch die hohen Energiekosten sparen wollen. Zum Leid der Gäste 😞 Aber hier war es super 👍 Alles sauber und ständig jemand in den Umkleiden um sie sauber zu halten."

"Das Personal ist sehr freundlich, weiter so 👍 Die Kinder hatten auch Riesenspaß, ein Besuch lohnt sich wirklich."

„Super Süßes Schwimmbad, liebe voll gestaltet mit indoor wasserspielplatz"

"Ein sehr schönes Schwimmbad. Meine beiden Kinder(3 und 7) wollten gar nicht mehr weg. Schöne rutschen. Alles schön warm und sehr sauber. Wir werden auf jeden Fall wieder kommen."

"Wir waren schon öfter mit den Enkeln im Schwimmbad und es war wunderschön. Die Kids hatten immer viel Spaß. Heute waren wir zum 1. mal in der Saunalandschaft und auch dort hat es uns sehr gut gefallen. Schöne gepflegte Saunen, tolle stündliche Aufgüsse, schöner Ruheraum und sehr nettes Personal. In der Saunalounge haben wir unseren Durst gelöscht und dem Treiben im Schwimmbad zugeschaut. Leider war die Auswahl an Speisen nicht groß. Ein leckerer Salat wäre auf der Karte nicht schlecht. Gutes Preis/ Leistungsverhältnis."

... sowie weitere über 1.650 öffentliche Rezensionen, die auf Google nachzulesen sind.

## 9. Geschäftsausblick

In den ersten sieben Monaten 2024 ist die Besucher- und Umsatzentwicklung wieder sehr erfreulich. Mit Stand 31. Juli wurden im GUMBALA 10 % mehr Besucher begrüßt; der Umsatz lag rund 16 % über dem Planansatz. Aufgrund des bisher bescheidenen Sommers mit wenig sommerlichen Badetagen lag die Besucherresonanz im Naturfreibad Bruch deutlich zurück, konnte aber im GUMBALA klar kompensiert werden.

Die Besucherzahlen im Saunabereich liegen knapp unter der Planung. Im Allgemeinen sind die Zahlen aber noch nicht zum Vor-Corona-Niveau zurückgekehrt. Um diesen Trend umzukehren, wurde und wird das Betriebskonzept überarbeitet.

Künftig werden Aufgüsse mit natürlichen ätherischen Öle angeboten. Die Rückmeldung der Saunagäste ist durchweg sehr positiv. Sobald die Saunasaison im Herbst erneut startet, werden wieder Sauna-Events aktiviert und den Saunagästen ein erneuertes Speisensortiment mit leckeren und leichten Gerichten angeboten.

2024 wurden bisher folgende Maßnahmen in den Gummersbacher Bädern umgesetzt:

### GUMBALA

- Homepage Relaunch – barrierefrei online ab Herbst 2024
- neues Gutscheinmodul über die Homepage
- Verkauf von Aqua- und Schwimmkursen künftig ebenso online über die neue Homepage
- Installation einer neuen Steueranlage für die Wandhydranten im Parkhaus
- Austausch der PCs in der Verwaltung
- Installation neuer Touch-Kassen im Gastronomiebereich
- Einführung des Hochgeschwindigkeitsofens Merry Chef im Gastronomiebereich

### HB Derschlag

- Austausch der Rauchmelder und Erweiterung der Überwachung
- Optimierung der Blitzschutzanlage
- Mit Beginn der Sommerferien wurde mit der Erneuerung der Dusch- und WC-Bereiche begonnen.

### Naturfreibad Bruch

- Verbesserung des Einbruchschutzes im Gastrolager
- Malerarbeiten (Fassaden/Türen)
- Reparaturarbeiten am Dach

## 10. Impressum

GMF GmbH & Co. KG  
Boschetsrieder Str. 67  
81379 München

Telefon: +49 89 74518-0

E-Mail: [info@gmfneuried.de](mailto:info@gmfneuried.de)

### Verantwortlich für den Inhalt des Berichts:

|                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| GMF Projektleitung:          | Herr Harald Gabriel       |
| GMF Betriebsleitung:         | Herr Christian Neuhaus    |
| GMF stellv. Betriebsleitung: | Frau Romana Dediu-Gabriel |

München, den 02.08.2024